

WENN DAS PASSIERT, ZÄHLT JEDE MINUTE.

Fokus 4 / August 2017



ocean care

ERSTE HILFE.

Sobald die Tierretter vor Ort sind, untersuchen sie die gestrandeten Wale. Mit Tüchern schützen sie die Tiere vor dem Austrocknen.



TRANSPORT INS MEER.

Wenn die Flut kommt, werden die tonnenschweren Tiere auf Schwimmkörpern vorsichtig ins tiefere Wasser geschoben.



ENDLICH WIEDER FREI!

Am schönsten ist der Moment, wenn der Wal wieder davonschwimmt. Dafür geben die Tierretter unseres Netzwerks alles.



**DANKE, DASS SIE DIE RETTUNG
GESTRANDETER WALE ERMÖGLICHEN.**

WARUM STRANDEN WALE?

Es ist ganz natürlich, dass Wale hin und wieder aus Altersschwäche an die Küste gespült werden. Was uns Sorgen macht, ist die steigende Zahl der unnatürlichen Strandungen. Gerade kürzlich sind vor Neuseeland über 600 Grindwale gestrandet. Knapp die Hälfte davon konnte zum Glück wieder ins Meer zurückgebracht werden – dank ausgebildeten Tierrettern.



Ursache: Unterwasserlärm

Bei der Suche nach Erdölvorkommen im Meer werden extrem laute Schallkanonen eingesetzt. Der Lärm versetzt die hochsensiblen Wale in Panik, sie verlieren die Orientierung und stranden. OceanCare setzt sich seit 2002 weltweit für mehr Ruhe in den Meeren ein.



Ursache: Plastikabfall

Immer häufiger stranden Wale, weil sie Plastikmüll fressen oder sich darin verfangen. OceanCare macht sich für saubere Meere stark. Zum Beispiel haben wir im Juni 2017 an der ersten UNO-Konferenz zum Schutz der Meere teilgenommen und von den Regierungen gefordert, konsequent gegen die Plastikverschmutzung vorzugehen.



Ursache: Schiffskollision

Auf den Weltmeeren sind heute deutlich mehr Frachtschiffe unterwegs als noch vor 50 Jahren. Immer wieder kollidieren Wale mit Schiffen und stranden. OceanCare fordert, für die Tiere Schutzzonen zu errichten, die Schiffsgeschwindigkeit in sensiblen Gebieten zu drosseln und die gefährlichsten Schiffrouten zu verlegen.

«Südafrika braucht ausgebildete Tierretter.»

OceanCare will das Tierrettungs-Netzwerk nach Südafrika ausweiten. Warum das wichtig ist, erklärt Dr. Enrico Gennari, der Direktor unserer Partnerorganisation vor Ort.



Welche Tierarten stranden an Südafrikas Küste?

Am häufigsten betroffen sind küstennahe Arten wie der Glatt- oder der Buckelwal. Allerdings beobachten wir infolge der zunehmenden Suche nach Erdöl jetzt auch Strandungen von Tiefseearten sowie generell eine Zunahme von Massenstrandungen.

Was passiert mit diesen Walen?

Ein gestrandeter Wal muss innerhalb von sechs Stunden wieder im Wasser sein, damit er überlebt. Weil das Küstengebiet in Südafrika sehr weitläufig ist und ein koordiniertes Strandungsnetzwerk bisher fehlte, starben leider die meisten der Tiere. Das wollen wir jetzt mithilfe von OceanCare ändern.

OceanCare ermöglicht die Ausbildung von Tierrettern. Warum braucht es das?

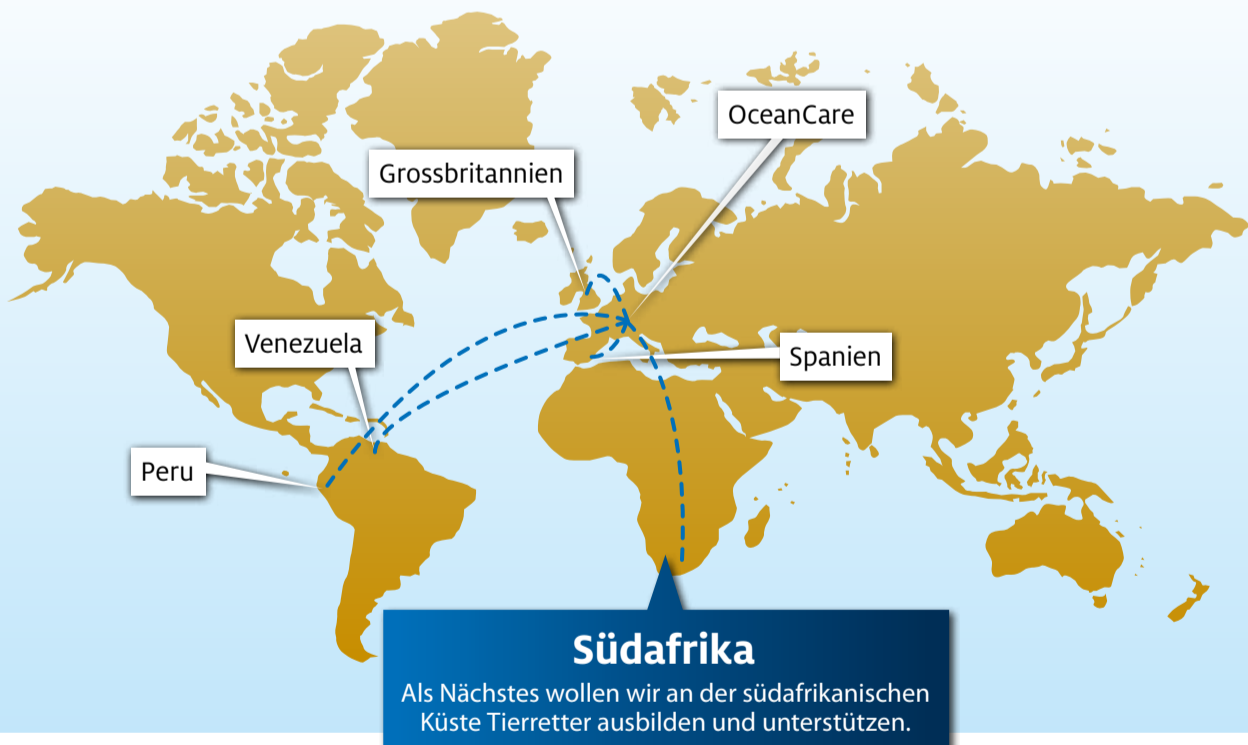
Einen Wal zu retten, ist kein Spaziergang. In den Trainings können die Tierretter den Umgang mit Booten und Schwimmkörpern üben, um gestrandete Tiere sicher zurück ins Meer zu bringen. Ausserdem lernen sie, Meeressäuger zu verarzten und Einsätze zu koordinieren.

Was ist es für ein Gefühl, einen Wal zu retten?

Es ist grossartig! Man fühlt sich euphorisch und glücklich und freut sich zusammen mit den anderen Teammitgliedern. Es ist wirklich wundervoll, wenn das gelingt. Doch das ist nur ein schöner Nebeneffekt. Dass der Wal überlebt hat, ist die Hauptsache.

HELFEN SIE MIT, UNSER TIERRETTUNGS-Netzwerk AUSZUBAUEN.

Auf der Karte sehen Sie, wo OceanCare überall Tierrettungs-Organisationen unterstützt, zum Beispiel mit Ausbildungs-Workshops und unverzichtbaren Materialien wie Medikamenten, Werkzeugen oder Schlauchbooten. Sobald eine Organisation auf eigenen Beinen stehen kann, gehen wir in ein nächstes Land, um auch dort die Rettung von Meerestieren zu ermöglichen.



DAS BEWIRKT IHRE SPENDE KONKRET.



Mit 40 Franken

beteiligen Sie sich an einem Erste-Hilfe-Koffer für Tierretter. Darin sind die wichtigsten Medikamente enthalten, um verwundete Tiere sofort zu behandeln.



Mit 60 Franken

beteiligen Sie sich an der Finanzierung von Rettungs-Schwimmkörpern. Diese sind unverzichtbar, um Wale über Wasser zu halten und zurück ins Meer zu transportieren.



Mit 120 Franken

ermöglichen Sie in Südafrika Workshops, um neue Tierretter auszubilden. Sie lernen dort unter professioneller Leitung alles, was man wissen muss, um gestrandete Wale zu retten.

HERZLICHEN DANK FÜR IHR ENGAGEMENT.

